

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südstadt
am **Dienstag, 24. Mai 2022, 19:00 Uhr**
in der Markuskirche, Kassel

8. Juni 2022

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Selina Holtermann, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Heinz Körner, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Jutta Gonnermann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne
Oliver Claves, Mitglied, B90/Grüne
Matthias Grund, Mitglied, CDU
Grazina Macikiene, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtteilbeauftragter, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Tagesordnung:

1. Car-Sharing in der Südstadt
2. Offener Diskurs über ruhenden Verkehr und Begrünung
3. Vergabe von Dispositionsmitteln
4. Anhörung Nachtragshaushalt 2022
5. Mitteilungen

Ortsvorsteherin, Frau Selina Holtermann, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Während der Sitzung sind die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten und es ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder Schutzmarke der Standards FFP2) zu tragen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Sie stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ortsvorsteherin eröffnet sodann die heutige TO:

1. Car-Sharing in der Südstadt

Die Ortsvorsteherin begrüßt Herrn Grossmann vom scouter-Carsharing und bittet diesen, das Konzept des Unternehmens vorzustellen und zu berichten welche Perspektiven das Unternehmen für sich und die Zukunft sieht; denn immer mehr scouter Autos prägen das Kasseler Stadtbild.

Herr Grossmann dankt für die heutige Einladung und die erhaltene Möglichkeit, das Konzept vom scouter-Carsharing heute vorstellen zu können.

Eingangs geht Herr Großmann auf die Historie des Unternehmens ein, das in 2011 in Marburg gegründet wurde. Mittlerweile hat das Unternehmen rund 4000 Fahrzeuge in Deutschland erfolgreich in Betrieb und hat auch die Pandemie gut überstanden. Die Fahrzeuge haben ihren Platz in sog. Carsharing Stationen und problemlos lassen sich diese ausleihen und können in den Alltag eingebaut und integriert werden für individuelle Zwecke und Zeiten. Die Fahrzeuge werden im Voraus reserviert, der Standort des Fahrzeugs wird mitgeteilt und mit der scouter App oder der scouter Karte kann das Auto geöffnet werden und es kann losgehen. Der Autoschlüssel ist im Handschuhfach. Das Konzept klappt sehr gut und findet großen Anklang, auch vom Staat bekommt das Unternehmen Rückenwind, jedoch derzeit keine Förderung.

Das Car-Sharing Prinzip ist klimafreundlich und nachhaltig, spart viele Stellplätze, da etliche Bürger*innen auf ihr Fahrzeug oder das zweite Fahrzeug verzichten, somit wird Parkraum auch gewonnen. Nach der Fahrt ist das Fahrzeug am Ursprungsort wieder abzugeben und die Rechnung erhalten die Nutzer*innen am Monatsende. Die Preise für die Fahrzeuge sind gestaffelt und sind der Preisliste zu entnehmen.

Ausführliche Infos unter info@scouter.de oder Tel.: (06421) 12 600

Danach hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussionen, zu denen Herr Grossmann Stellung bezieht.

Der Rahmenvertrag beinhaltet einen Mitgliedsbeitrag von 5,00 Euro monatlich nach einem halben Jahr, eine Kautions ist nicht fällig. Scouter Fahrzeuge sind ideal für Jung und Alt und lassen sich prima in den Alltag einbauen, ob für Einkäufe oder Ausflüge und ist umweltfreundlich. Das spart viel Geld und ist somit günstiger als ein eigenes Auto. Das Fahrzeug ist nach Fahrtende wieder voll zu beladen. Das Fahrzeug kann jedoch aktuell nicht an einem anderen Ort/Stadt hinterlassen werden und ist wieder zurückzubringen.

In Kassel sind bisher rund 50 Autos gut verteilt, somit stehen diese vielen Nutzern zur Verfügung und das Ganze funktioniert sehr gut mit den 30 Stationen bisher.

Den Randbezirken und dem Landkreis kann dieses Angebot noch nicht unterbreitet werden. 3 von 5

Zu den Stellplatzkosten erklärt Herr Grossmann, für einen Stellplatz zahlt das Unternehmen zwischen 30,00 und 40,00 Euro an die Stadt Kassel.

Der OBR möchte dieses Projekt gerne unterstützen nach seinen Möglichkeiten, was seitens Herr Grossmann sehr begrüßt wird.

Zur tragfähigen Zukunft und Sinnhaftigkeit von Car-Sharing Konzepten gibt es sogar wissenschaftliche Untersuchungen, führt Herr Grossmann aus.

Mehr zu erfahren unter:

<https://www.oeko.de>

In der weiteren Fragestellung berichtet Herr Grossmann, dass die Stadt Kassel derzeit keine Ladestationen für Elektrofahrzeuge einrichte, jedoch den Stellplatz vermiete, wenn Bürger*innen eine Ladestation aufstellen lassen möchten. Die Elektromobilität werde sicher die Zukunft und es wird immer weniger Verbrenner auf den Straßen geben.

Nach Diskussionsende und Beantwortung der im Raum stehenden Fragen führt Herr Grossmann aus, Car-Sharing muss leicht verständlich sein und auf einer breiten Basis aufgebaut werden.

Abschließend dankt der OBR Herrn Grossmann für sein Kommen und die Vorstellung des Konzeptes von scouter-Carsharing und erklärt sich bereit bei Fragen oder Anliegen zur Seite zu stehen und sich einzusetzen nach seinen Möglichkeiten.

2. Offener Diskurs über ruhenden Verkehr und Begrünung

Die Ortsvorsteherin legt einen Plan/Stadtkarte von der Südstadt aus.

Es gab Nachrichten und Beschwerden, wo in der Südstadt Verkehrsgefährdungen vorliegen und immer wieder aufkommen, die sie auf der Karte erläutert. Seitens des Amtes wurde mitgeteilt, der OBR könne das Ordnungsamt aufgrund dessen vermehrt beauftragen vor Ort präsent zu sein, um Gefahrensituationen abzufedern.

Sie eröffnet den offenen Diskurs und bittet um Erfahrungen bzw. Plätze und Straßen zu benennen, wo Gefahrensituationen aufgrund Verkehrsverhalten/Verkehrsführung aktuell immer wieder vorkommen. Gemeinsam will der OBR zu diesen Problemen Lösungen besprechen und ausarbeiten, um diesen entgegenzuwirken und die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Auf der Agenda stehen:

4 von 5

- Wöhlerschule
- Elterntaxis vor Schulen und Kitas
- Philosophenweg
- Stellplatzprobleme
- Anwohnerparkplätze/Fremdparker
- Vermehrte Kontrolle durch Ordnungsamt/Anliegerstraßen
- Park und Ride attraktiver gestalten (belohnen, umsonst parken günstig in die City – kein teures Parkticket oder Strafzettel)
- Leerstehende, nicht genutzte Parkplätze nutzen (Park und Ride) und diese publizieren durch Flyer, Presse...
- Gute Straßenbahn- und Busverbindung
- Mögliche Nutzflächen anderweitig zu nutzen (beispielsweise Hubschrauberparkplatz, große Parkplatz vor La Strada, der verweist ist)
- Neubebauung Südstadt, Jägerkaserne (viel mehr Einwohner mit ihren Fahrzeugen, was mit einer größeren Emissionsbelastung verbunden ist)
- Frankfurter Straße verkehrsberuhigter gestalten; Nachteil: keine Umgehungsstraßen Richtung Vellmar oder Hofgeismar

In seiner Diskussion ist sich der OBR einig, es müssen Wege gefunden werden, um dem Klimawandel und der Erderwärmung entgegenzusteuern, der Verkehr in der Stadt muss deutlich verringert werden. Die Aufenthaltsqualität für die Bürger*innen müsse verbessert werden. Grundsätzlich müsse ein neuer Lebensraum geschaffen werden mit einer anderen Denkweise, dabei sollen aber Denkverbote nicht entstehen. Die Frage steht im Raum: Wie wollen wir leben, weiterleben, was wollen wir unseren Nachfolgern hinterlassen?

In einem Gemeinschaftsprojekt will der OBR nach Recherche Bürger*innen im Stadtteil über mögliche Anmietungen von Anwohnerparkplätzen informieren über Flyer, Presse, Internetseite und in seiner Sitzung.

Bis zur nächsten Sitzung will die Ortsvorsteherin die gesammelten und vorgetragenen Beiträge in einem Beschlussentwurf festhalten und diesen in der nächsten Sitzung vorstellen.

Der OBR wird dann gemeinsam darüber beschließen.

3. Vergabe von Dispositionsmitteln

Die Ortsvorsteherin informiert über die Dispositionsmittelbestände und bespricht mit dem OBR aktuelle Dispositionsmittelanliegen sowie die vorliegende Vorschlagsliste von dem Straßenmeister.

Nach Erörterung der Sach- und Rechtslagen fasst der OBR folgende Beschlüsse:

1. Der OBR Südstadt stellt dem Umwelt- und Gartenamt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen 6.000,00 Euro zur Verfügung für den Austausch der Baumscheiden (zu klein geworden) der zwei Linden auf dem Brückner-Kühner-Platz.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

2. Der OBR Südstadt stellt dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen für die Erneuerung der Treppenanlage in der Stillingstraße, zwischen Heckerstraße und Tischbeinstraße, 25.000,00 Euro zur Verfügung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

3. Der OBR Südstadt stellt dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen für die Gehwegsanierung – Wurzelverdrückungen am Auedamm entlang Kleine Fulda ggü. Hessenkampfbahn 16.000,00 Euro zur Verfügung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

4. Der OBR Südstadt stellt dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen für die Gehwegsanierung in der Heckerstraße, vor Milchingstraße 10, 10.000,00 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

4. Anhörung Nachtragshaushalt 2022

Beschluss:

Der OBR Südstadt nimmt den Nachtragshaushalt 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 20.58 Uhr

Selina Holtermann
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin